

PRESSEMITTEILUNG

Hanukkah 2025: Das jüdische Lichterfest – Ursprung, Traditionen und eine Botschaft der Hoffnung

Israel, 15. Dezember 2025 – Wenn im Winter die acht Lichter der Chanukkia erstrahlen, beginnt das jüdische Fest Hanukkah, das auch als „Festival of Lights“ bekannt ist. Weltweit feiern Jüdinnen und Juden dieses Jahr zwischen dem 14. und 22. Dezember ein Fest der Erinnerung, der Freude und der Hoffnung. In Israel verwandeln sich Städte, Dörfer und kulturelle Begegnungsorte in ein Meer aus Licht – ein sichtbares Symbol für Resilienz, Zusammenhalt und den Glauben an bessere Zeiten.

Das bedeutet Hanukkah

Hanukkah erinnert an ein historisches Ereignis aus dem 2. Jahrhundert v. Chr.: Als die Makkabäer den Tempel in Jerusalem zurückeroberten, fanden sie nur einen kleinen Krug mit geweihtem Öl vor, das für einen Tag ausreichte. Doch das Licht brannte acht Tage lang, bis neues Öl hergestellt werden konnte. Diese Zeitspanne bildet den Kern der heutigen Feierlichkeiten.

Das Fest beginnt am 25. Kislev des jüdischen Kalenders und fällt im Jahr 2025 auf den Zeitraum vom 14. bis 22. Dezember. Während dieser acht Tage entzünden Familien jeden Abend ein weiteres Licht der Chanukkia. Traditionell wird der Leuchter so aufgestellt, dass er gut sichtbar ist – als öffentliches Zeichen der Hoffnung und als Aufruf, Licht mit anderen zu teilen.

Hanukkah in Israel

Während der acht Festtage herrscht im ganzen Land eine besondere Atmosphäre. Häuser, Cafés und Hotels stellen Chanukkiot auf, öffentliche Plätze werden mit Lichtinstallationen geschmückt und Museen sowie Kulturzentren bieten spezielle Programme für Familien und Besucher.

In Tel Aviv werden ganze Straßenzüge in den Farben Blau und Weiß beleuchtet, während in Jerusalem traditionelle und moderne Feiern nebeneinander stattfinden. Haifa, das für sein interreligiöses Miteinander bekannt ist, verbindet Chanukka traditionell mit Weihnachts- und Winterfeiern – ein sichtbares Zeichen für das friedliche Zusammenleben unterschiedlicher Gemeinschaften.

Hanukkah bietet internationalen Gästen einen einzigartigen Einblick in die Vielfalt und Lebendigkeit der israelischen Gesellschaft.

Ein Fest der Hoffnung

Für viele Menschen steht Hanukkah in diesem Jahr auch im Zeichen des menschenverachtenden Angriffs in Sydney. Das Israelische Tourismusbüro spricht den Familien der Opfer, den Verletzten und allen Betroffenen sein tiefstes Mitgefühl aus.

„Wir trauern mit den Familien, die geliebte Menschen verloren haben, und stehen ihnen in diesen schweren Stunden bei. Gleichzeitig sind wir fest davon überzeugt, dass uns die Botschaft von Chanukka – die Kraft des Lichts, der Zusammenhalt und die Hoffnung auf bessere Tage – auch jetzt Halt geben kann. Möge das Licht der Chanukkia in diesem Jahr ein Zeichen für Mitgefühl und Erneuerung sein“, so **Ksenia Kobiakov, Direktorin des Staatlichen Israelischen Tourismusbüros für Deutschland, Österreich und die Schweiz.**

Traditionen, die verbinden: So wird Hanukkah gefeiert

Rund um dieses Fest haben sich zahlreiche Traditionen entwickelt, die in Israel und weltweit mit großer Freude gepflegt werden:

Kulinarik: Sufganiyot & Latkes

Kein Chanukka ohne in Öl gebackene Köstlichkeiten – denn auch sie erinnern an das Ölwunder. Besonders beliebt sind:



- Sufganiyot: mit Marmelade oder Schokolade gefüllte Krapfen, oft kunstvoll dekoriert.
- Latkes: knusprige Kartoffelpuffer, die mit Apfelmus oder Sauerrahm serviert werden.

In israelischen Bäckereien ist die Vielfalt an Sufganiyot inzwischen zu einer kleinen Kunstform geworden. Es gibt sie mit Pistaziencreme, Dulce de Leche, Vanillefüllung oder als moderne Interpretationen, zum Beispiel als vegane oder glutenfreie Varianten.

Spiele und Musik

Kinder – und viele Erwachsene – freuen sich jedes Jahr auf das Dreidel-Spiel („Sevimon“ auf Hebräisch). Der vierseitige Kreisel trägt hebräische Buchstaben, die zusammen die Botschaft „Ein großes Wunder geschah dort“ symbolisieren.

In vielen Städten Israels finden zu diesem Anlass kostenlose Konzerte, Straßenfeste und Workshops statt. Das Programm reicht von Familienaktivitäten über Lichtinstallationen bis hin zu öffentlichen Feiern an historischen Orten wie der Jerusalemer Altstadt.

– Ende –

Über das Staatliche Israelische Tourismusbüro in Deutschland:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Tourismusbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. goisrael.com

Weitere Presseinformationen

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie hier zum Download: [OneDrive](#). Bitte beachten Sie das Copyright im Dateinamen.

Allgemeines Bildmaterial zu Israel steht unter www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/ zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

Pressebüro:

BZ.COMM GmbH

Hanauer Landstr. 136 | 60314 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-0

Mail: israel@bz-comm.de | Web: www.bz-comm.de

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter www.bz-comm.de/de/kunden/israel/